

Germany-Wolmirstedt: Refuse recycling services**OJ S 206/2019 24/10/2019****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kommunalservice Landkreis Börde AöR

Postal address: Schwimmbadstraße 2a

Town: Wolmirstedt

NUTS code: DEE07 Börde

Postal code: 39326

Country: Germany

Contact person: Zentrale Vergabestelle

E-mail: vergabe@ks-boerde.de

Fax: +49 39201703329

Internet address(es):Main address: <http://www.ks-boerde.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Body governed by public law

I.5. Main activity

Environment

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

PPK Verwertung LK Börde

Reference number: 2019-0020-EU-OV-G

II.1.2. Main CPV code

90514000 Refuse recycling services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Übernahme, Transport und stoffliche Verwertung von Altpapier (AVV 15 01 01 sowie 20 01 01) aus dem Landkreis Börde.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7.

Total value of the procurement

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2. Description**II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DEE07 Börde

Main site or place of performance: Die Abfälle sind an den Umladestationen des Auftraggebers in Wolmirstedt und Wanzleben im Landkreis Börde zu übernehmen. Die Erbringung der Verwertungsleistung ist örtlich nicht beschränkt.

II.2.4. Description of the procurement

Übernahme, Transport und stoffliche Verwertung von ca. 5 800 Mg/a bis 13 300 Mg/a Altpapier (AVV 15 01 01 sowie 20 01 01) aus dem Landkreis Börde nach näherer Maßgabe der Leistungsbeschreibung.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information**Section IV: Procedure**

IV.1. Description**IV.1.1. Type of procedure**

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information**IV.2.1. Previous publication concerning this procedure**

Notice number in the OJ S: [2019/S 094-227421](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system**IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice****Section V: Award of contract**

Contract No: 1

Title:

PPK Verwertung LK Börde

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

11/10/2019

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 6

Number of tenders received by electronic means: 6

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Palm Recycling GmbH & Co. KG

Postal address: Neukochen 10

Town: Aalen

NUTS code: DE11D Ostalbkreis

Postal code: 73432

Country: Germany

E-mail: c.waldecker@palmrecycling.de

Telephone: +49 7361/577167

Fax: +49 7361/577298

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. und 2. Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt beim

Landesverwaltungsamt Halle

Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2

Town: Halle (Saale)

Postal code: 06112

Country: Germany

Fax: +49 345-5141115

Internet address: www.lvwa.sachsen-anhalt.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

„Für die Einleitung eines Nachprüfungsantrags sind insbesondere folgende Vorschriften zu beachten, die u. a. Rügeobliegenheiten und Fristen betreffen:

§ 160 GWB lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

§ 135 Abs. 1 und 2 lauten:

- (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber
1) gegen § 134 [dies ist die Informations- und Wartepflicht vor Zuschlagserteilung] verstoßen hat oder
2) den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist.
- (2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union."

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt

Postal address: Alter Markt 8

Town: Magdeburg

Postal code: 39104

Country: Germany

E-mail: info@sachsen-anhalt.ast.de

Telephone: +49 3916230446

Fax: +49 3916230447

Internet address: <http://sachsen-anhalt.sbst.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

22/10/2019